

# Projektarbeit Gehölzbotanik

## Rhododendron



JVL Göppingen | 2016/2017  
Christian Fritz,  
Simon Heinzmann,  
Nina Döllerer

# Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zur Gattung.....	3
2.	Kulturbeschreibung .....	6
3.	Pflanzenschutz .....	8
4.	Herbarium .....	11
4.1	Rhododendron ´Cunninghams White´ .....	12
4.2	Rhododendron ´Roseum Elegans´ .....	13
4.3	Rhododendron ´Nova Zembla´ .....	14
4.4	Rhododendron yakushmanum ´Schneekrone´ .....	15
4.5	Rhododendron williamsianum ´Gartendirektor Glocker´ ...	26
4.6	Rhododendron ponticum `Graziella´ .....	27
4.7	Rhododendron ´Goldflimmer´ .....	28
4.8	Rhododendron Knap-Hill-Hybride ´Parkfeuer´ .....	29
4.9	Rhododendron Knap-Hill-Hybride ´Klondike´ .....	20
4.10	Rhododendron obtusum ´Diamant Rosa´ .....	21
5.	Pflanzpläne .....	22
6.	Übersicht der angebotenen Arten/Sorten .....	24
7.	Quellenverzeichnis .....	25
9.	Versicherung .....	26

# 1. Allgemeines zur Gattung

## Einführung

Der Rhododendron gehört zu den Heidekrautgewächsen (Ericaceae). Der Name Rhododendron bedeutet im griechischen „Rosenbaum“. Dieser wurde jedoch bis zum 17. Jahrhundert für den Oleander verwendet und erst von Carl von Linné wurde er für die Alpenrose, also unserem Rhododendron von heute, festgelegt. Laut Duden kann es der und das Rhododendron heißen.

## Herkunft und Verbreitungsgebiet:

Das Verbreitungsgebiet des Rhododendron reicht von der Meeresküste bis ins Hochgebirge und vom tropischen Regenwald bis in die subpolare Tundra (zum Beispiel *Rhododendron lapponicum* und *Rhododendron camtschaticum*). In Südamerika und Afrika sind von Natur aus keine Rhododendren beheimatet.

Es gibt 1150 beschriebene Arten von Rhododendren.

## Die Geschichte der Züchtung:

James Booth, ein Schotte, hat sich in Hamburg Anfang des 18. Jahrhunderts als erster „Deutscher“ mit der Züchtung von Rhododendren. Bereits 1838 beschrieb er in einem Bericht für den Hamburger Garten- und Blumenbauverein einige Sorten seiner Züchtungsarbeit, unter anderem die Großblumige Hybride *R. hybr. Amoenum*, was in unserer heutigen Zeit *Rh. 'Amoenum'* geschrieben wird.

Mitte des 19. Jahrhunderts waren zunächst die Topf-Azaleen sehr begehrt in Europa. Vor allem in Deutschland fanden sich Liebhaber, die sich mit *Rh. simsii* und ihren Hybriden befassten und viele neue Hybriden schufen. Im Jahr 1843 entstand bei L.L.Liebig die erste deutsche Azaleensorte *Rh. 'Aurora'*. Die als 'Kamelien-Seidel' bekannte Familie Seidel hat Topf-Azaleen in großem Umfang produziert und ab 1867 eigene Sorten auf den Markt gebracht.

T.J. Rudolf Seidel, Baumschulbesitzer und Rhododendron-Züchter, hat in seiner Baumschule über 600 Sorten von großblumigen Hybriden gezüchtet.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die japanischen Azaleen in Deutschland populärer, dies ist auf ihre verbesserte Winterhärte zurückzuführen.

Der Züchter Dietrich G. Hobbie schuf eine nicht überschaubare Menge neuer Züchtungen, unter anderem die Repens- und Williamsianum-Hybriden.

In den 1950er Jahren widmete Hans Hachmann sich der Züchtung neuer Rhododendron-Hybriden. Zu Beginn waren das die Yakushimanum-Hybriden. Insgesamt brachte er mehr als 450 Sorten aus allen Hybridgruppen auf den Markt. Sein Sohn Holger Hachmann führt seit dem Tode des unvergessenen Züchters den Betrieb und die Züchtungsarbeit erfolgreich fort.

Heute sind mehr als 2000 Rhododendron-Hybriden auf dem Markt erhältlich.

## **Ansprüche vor und nach der Pflanzung:**

Wegen des großen Verbreitungsgebietes sind die Ansprüche der verschiedenen Arten sehr unterschiedlich. Bei der Pflanzung sollten deshalb einige Dinge beachtet werden.

Rhododendren stammen ursprünglich aus den Bergen. Dort wachsen sie im Schutz von lichten Wäldern oder sogar auf freiliegenden Hängen -> Rhododendren sind keine Schattenpflanzen!

Sie wurzeln in der sauren, obersten Bodenschicht, die meist nur wenige Zentimeter dick, aber stark von Humus durchsetzt ist.

Durch die häufigen und starken Niederschläge in den Bergen ist der Boden ausreichend feucht, durch die steilen Hanglagen mit lockerer Bodenstruktur kann das überschüssige Wasser aber auch gut abfließen, wodurch es keine Staunässe gibt.

Rhododendren benötigen also:

- Sauren Boden, mit einem pH von 4,0 bis 5,0.
- Nährstoffreichen, lockeren und durchlässigen Boden.
- Ausreichend Feuchtigkeit, ohne Staunässe
- Möglichst konstante Wasser- und Luftkonzentration im Boden.

Bei der Pflanzung sollte auf diese Faktoren geachtet werden, doch vor allem ist es wichtig, dass der Rhododendron ausreichend Sonnenlicht bekommt. Der optimale Standort hat am Morgen direkte Sonneneinstrahlung und ab Mittag lichten Schatten durch einen Baum zum Beispiel.

Zu viel Schatten in Verbindung mit zu hoher Feuchtigkeit (Staunässe) führt zu Algenbildung auf den Blättern und beeinträchtigt die Blüte in ihrer Pracht.

Gehölze mit kleinen, hohen und/oder lichten Kronen und dazu einem tief gehenden Wurzelsystem, das nicht in Konflikt mit den flachwurzelnden Rhododendron tritt, eignen sich als lichte Schattenspender gut, z.B. Eiche (Quercus), Kiefer (Pinus), Weissdorn (Crataegus), Eberesche (Sorbus), Amberbaum (Liquidambar), Baumhasel (Corylus), Pfennigbuche (Nothofagus), Schnurbaum (Sophora), Sumpfyzypresse (Taxodium) und Tulpenbaum (Liriodendron). Flachwurzler oder Bäume mit einem sehr dichten Laubdach wie z.B. Ahorn (Acer), Birke (Betula), Fichte (Picea) oder Buche (Fagus) sind dagegen weniger gut geeignet. Sie sind zu starke Konkurrenten um Nährstoffe, Wasser und Licht.

Begleitbäume für Rhododendren: Tiefwurzler

### **Große Bäume**

Fraxinus excelsior, (Gemeine Esche, Gewöhnliche Esche, Hohe Esche)

Liriodendron tulipifera, (Tulpenbaum)

Magnolia acuminata, (Gurken-Magnolie)

Quercus cerris, (Zerr-Eiche)

Quercus petraea, (Trauben-Eiche)

Quercus robur, (Stiel-Eiche)

Quercus rubra, (Rot-Eiche)

**Mittelgroße Bäume**

Alnus glutinosa, (Schwarz-Erle)

Cercidiphyllum japonicum, (Japanischer Kuchenbaum)

Davidia involucrata var. vilmoriniana, (Taschentuchbaum)

Liquidambar styraciflua, (Amerikanischer Amberbaum)

Magnolia kobus, (Kobushi-Magnolie)

Quercus coccinea, (Scharlach-Eiche)

Quercus macranthera, (Persische-Eiche)

Quercus palustris, (Sumpf-Eiche)

Simon Heinzmann, den 08.12.16

## Kulturbeschreibung

### Vermehrung

Es gibt viele Möglichkeiten Rhododendren zu vermehren: Stecklinge, Ableger, Aussaat, und Veredelung. Die meisten Rhododendren werden durch Stecklingsvermehrung und Veredlung (Kopulation) vermehrt.

Die **Stecklings Vermehrung** lässt sich dann besonders gut anwenden, wenn die gewünschte Sorte zu den robusten, kräftig wüchsigen Rhododendren zählt, denn sonst würde eine Veredlung kaum ergänzende Vorteile bringen. Robuste Sorten sind etwa die Klassiker vom Typ '*Catawbiense*' oder '*Cunningham's White*', aber es gibt auch eine Reihe weiterer, starkwüchsiger Züchtungen in verschiedenen Farben.

Die **Stecklinge** werden nach bekanntem Schema behandelt: zunächst auf Handbreite gestutzt, von den unteren Blättern befreit und dann in nährstoffarme Anzuchterde gesteckt.

Um die Verdunstung zu verringern, kürzt man auch noch die verbliebenen Blätter des obersten Blattkranzes um etwa ein Drittel. Die Verdunstung wird anschließend minimiert, indem man die Stecklinge in sogenannte gespannte Luft bringt, also in maximale Luftfeuchtigkeit.

Sobald die **Stecklinge** dann nach einigen Wochen erste Zeichen von neuem Wachstum zeigen, reduziert man sukzessive die Luftfeuchtigkeit.

Die **Stecklings-Vermehrung** ist bei den genannten Typen von (starkwüchsigen) Rhododendren die einfachste und billigste Vermehrungsart. Daher sind die heute schon häufig im Discounter angebotenen Billigst-Pflanzen in der Regel auf diese Weise vermehrt.

Entsprechend wird bei einer Veredlung die Unterlage in der Regel auch von einer der großen Wuchs-Klassiker gewählt: die genannten '*Catawbiense*'-Sorten oder die unverwüstliche '*Cunningham's White*'. Wie bei der Stecklings Vermehrung unterstützt gespannte Luft den Prozess des Anwachsens. Die veredelten Pflanzen stehen dabei hell, aber ab sonnig. Günstig ist eine Temperatur von 10 - 15 Grad.

Nach 2 - 3 Wochen erkennt man, wie sich an der Verbindungsnaht der beiden Pflanzenteile erstes Kallus Gewebe, also Wundgewebe bildet. Weitere 4 - 6 Wochen bleiben die Pflanze noch in gespannter Luft. Dabei wird man alle paar Tagen lüften, um Pilzbefall vorzubeugen.

Nach einem Jahr ist die Jungpflanze dann etwa 10 - 30 cm hoch (je nach Wuchskraft der Sorte) und sollte dank des Pinzierens sich schon in möglichst viele Triebe verzweigt haben. Nach 3 - 4 Jahren ist in den Baumschulen eine veredelte Jungpflanze fertig für den Verkauf. Je nach Wuchskraft der Sorte ist sie 25 - 30 cm oder auch schon 50 - 60 cm hoch.

## **Boden**

Für die Kultivierung von Rhododendren ist unbedingt zu beachten, dass die Erdmischung einen hohen Humusgehalt besitzt. Rhododendren benötigen einen sauren Boden von pH 4,0 – 6,0. Sie gedeihen am besten in einem mit Torf angereicherten Boden. Bei Lehmboden muss man unbedingt groben Sand dazugeben. Der Bereich der flachen Wurzeln muss kühl und feucht aber gut drainiert gehalten werden.

## **Verpflanzung**

Rhododendren sind relativ gut zu verpflanzen, weil sie flachwurzeln sind. Am besten sind sie in der Wachstumsruhe zu pflanzen. Ein richtiges Verhältnis zwischen Wurzeln und oberirdischen Teil bekommt man mit einem leichten Rückschnitt. Im Herbst kann man dann einen drastischen Rückschnitt vornehmen. Ein Drittel oder sogar bis auf die Hälfte herunterschneiden ist unbedenklich.

## **Pflege**

Für einen maximalen Blütenstand müssen die Blütenstände nach dem Verblühen ausgebrochen werden. Sie können einfach mit der Hand ausgebrochen werden. Es muss darauf geachtet werden, dass keine neuen Triebe beschädigt werden. Weiterhin muss darauf geachtet werden ohne Kalkwasser zu gießen, dass der pH - Wert nicht steigt.

# **Pflanzenschutz**

## **Schädlinge**

### **Rhododendronhautwanze**

#### **Schadbild:**

Die Blätter sind oberseits hell und dunkel gesprenkelt. Auf der Unterseite befinden sich dunkle Kotflecken. Die Blattränder biegen sich nach unten und verdorren.

Die Eiablage (Ende Juli-Herbst) erfolgt bevorzugt an den oberen Blättern. Man findet die Eier auf der Blattunterseite entlang der Mittelrippe. Erst ab Mitte Mai schlüpfen die Larven, die sich bis Ende Juli zu den erwachsenen Wanzen entwickeln. Spätblühende, violette Sorten werden besonders gerne befallen, wohingegen Pflanzen der Yakushimanum Art gemieden werden.

#### **Vorbeugung und Bekämpfung**

- Verwendung nicht anfälliger Sorten.
- Die Tiere sind auf den Blättern nur schwer erkennbar.
- Chemische Bekämpfung mit Insektiziden gegen saugende Schädlinge. Nach einer Woche sollte die Spritzung wiederholt werden.

### **Gefurchter Dickmaulrüßler**

#### **Schadbild**

Die Elterntiere verursachen den auffallenden Buchtenfraß an den Blatträndern. Die Eiablage findet im Boden an den Wurzeln statt, wo sich die Larven von den Wurzeln der Pflanze ernähren. Die älteren Larven fressen sogar den Wurzelhals an und schädigen so die Leitbahnen. Die Pflanze welkt trotz ausreichender Wasserversorgung. Die Pflanze vertrocknet. Ab Ende Juni legen die Käfer mehrere hundert Eier

in der Nähe ihrer Wirtspflanzen ab. Ab August schlüpfen die Larven. Durch ihre weiße Färbung und den hellbraunen Kopf sind sie leicht zu erkennen, wenn man den Ballen ausgräbt. Im April/Mai des folgenden Jahres schlüpfen die Käfer und verursachen den typischen Buchtenfraß.

#### **Vorbeugung und Bekämpfung**

Gegen Dickmaulrüssler ist kein chemisches Pflanzenschutzmittel bekannt, einzige Abhilfe bieten Nematoden (Fadenwürmer), die über das Gießwasser ausgebracht werden und die Schädlinge mit einem Bakterium infizieren, woraufhin diese sterben. Beim Einsatz der Nematoden sollte die Temperatur zwischen 16° und 23°C betragen. Der Boden muss feucht sein, damit die Fadenwürmer sich ausbreiten können.



## **Rhododendronzikade**

(*Graphocephala fennahi*)

### **Schadbild**

Die Larven der Rhododendronzikade schlüpfen Ende April-Anfang Mai. Sie leben auf der Blattunterseite, wo sie sich mehrmals häuten. Die Elterntiere fallen durch ihre intensive grün-orangene Färbung auf. Der Befall ist leicht erkennbar, da die Zikaden bei Berührung oder Annäherung an die Pflanze auffliegen. Die Zikaden schneiden kleine Schlitzlöcher in die Knospen und legen hierin ihre Eier ab. Die Saugtätigkeit der Tiere verursacht keine größeren Schäden, allerdings begünstigen sie das Eindringen von Pilzen, vor allem das Knospensterben wird durch die Zikade begünstigt. Auf befallenen Pflanzen verbreiten sie unter anderem den Pilz, wenn sie mit dessen Sporen auf den Knospen in Verbindung kommen.

### **Vorbeugung und Bekämpfung**

Die Larven können zum Beispiel mit Calypso, Celaflor oder Schädlingsfrei Careo bekämpft werden.

## **Häufige Pilzerkrankungen**

### **Knospensterben**

(*Pycnostysanus azaleae*)

#### **Schadbild**

Das Knospensterben ist eine Pilzerkrankung, bei der sich die Knospen über den Winter grau bis braun färben und schließlich absterben. Allerdings fallen sie nicht ab, sondern können zwei bis drei Jahre an den Trieben haften bleiben. An den befallenen Knospen wachsen die stäbchenförmigen Fruchtkörper des Pilzes heran. Durch diese Auswüchse unterscheidet sich der Pycnostysanusbefall von anderen Schadbildern, wie Grauschimmel oder Frostschäden. Auch Blätter und Triebe können befallen werden. Die Triebe sterben ab, auf den Blättern bilden sich große braune Flecken.

Begünstigt wird der Befall durch Schäden, die die Rhododendronzikade bei der Eiablage im Spätsommer und Herbst verursacht.

### **Vorbeugung und Bekämpfung**

Abgestorbene Knospen rechtzeitig entfernen. Rhododendronzikade bekämpfen.

## **Zweigsterben**

*(Phytophthora cactorum)*

### **Schadbild**

Durch die Pilzinfektion verfärbt sich die Endknospe eines Triebes braun. Im weiteren Verlauf „wandert“ der Befall den Trieb hinab. Entlang der Blattmittellrippe treten braune Blattflecken auf. An befallenen Trieben verlieren die Blätter ihren Glanz, verfärben sich oft grau-braun und rollen sich ein. Es kommt zu Welkeerscheinungen.

Der Befall ist meist nur auf wenige Triebe begrenzt, benachbarte Triebe bleiben gesund.

### **Vorbeugung und Bekämpfung**

Befallene Triebe tief ins gesunde Holz ausschneiden und entfernen. Chemische Bekämpfung mit Aliette Pilzfrei möglich.

## **Weitere Schadbilder**

### **Verbrennungen**

#### **Schadbild**

Da Rhododendren viel Feuchtigkeit benötigen, kommt es im Sommer schnell zu Verbrennungen an den Blättern, wenn nicht genug gegossen wurde. Bevor man also von einem Pilzbefall ausgeht, sollte sichergestellt werden, dass die Pflanzen nicht zu trocken stehen. Verbrennungen sind braune trockene Stellen auf der Blattoberseite.

#### **Vorbeugung und Bekämpfung**

Die befallenen Blätter sollten abgezapft werden und die Pflanze mit ausreichend Wasser versorgt werden.

## **Mangelercheinungen**

Durch die besonderen Bodenansprüche der Rhododendren kommt es häufig zu Nährstoffmangelercheinungen. Ist der Boden nicht sauer genug, kann die Pflanze nicht die benötigten Nährstoffe aufnehmen, obwohl diese im Boden vorhanden sind. Deshalb ist es wichtig den PH-Wert leicht sauer zu halten (Mulchen, Einsatz von Rhododendron oder Moorbeeterde usw.) Treten trotz dieser Vorkehrungen Mangelercheinungen auf, bietet sich eine Bodenprobe oder der Einsatz von Düngern an.

Nina Döllerer, den 17.11.16

## 4. Herbarium

### 4.1

<b>Botanischer Name</b>	<b><i>Rhododendron 'Cunninghams White'</i></b>
<b>Deutscher Name</b>	Rhododendron (Alpenrose)
<b>Familie</b>	Ericaceae
<b>Blatt</b>	Wechselständige, immergrüne, ganzrandige, spitz zulaufende Blätter von dunkelgrüner Farbe



<b>Wuchs:</b>	Immergrüner buschig wachsender Strauch, erreicht eine Höhe von bis zu 3 Meter.
<b>Rinde:</b>	Braun-graue im Alter geschuppte Rinde, junge Triebe rötlich braun
<b>Knospen:</b>	Große, aufrecht an der Triebspitze sitzende Einzelknospen
<b>Blüte:</b>	Weiß, blüht Anfang Mai bis Ende Mai
<b>Frucht:</b>	Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

Christian Fritz, den 08.12.16

## 4.2

**Botanischer Name** *Rhododendron 'Roseum Elegans'*

**Deutscher Name** Rhododendron (Alpenrose)

**Familie** Ericaceae

**Blatt** Wechselständige, immergrüne, ganzrandige, spitz zulaufende Blätter von dunkelgrüner Farbe



**Wuchs:** Immergrüner buschig wachsender Strauch, erreicht eine Höhe von bis zu 3 Meter.

**Rinde:** Braun-graue im Alter geschuppte Rinde, junge Triebe rötlich braun

**Knospen:** Große, aufrecht an der Triebspitze sitzende Einzelknospen

**Blüte:** rosalila, blüht Ende Mai bis Ende Juni

**Frucht:** Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

### 4.3

**Botanischer Name** *Rhododendron 'Nova Zembla'*

**Deutscher Name** Rhododendron (Alpenrose)

**Familie** Ericaceae

**Blatt** Wechselständige, immergrüne, ganzrandige, spitz zulaufende Blätter von dunkelgrüner Farbe



**Wuchs:** Immergrüner buschig wachsender Strauch, erreicht eine Höhe von bis zu 3 Meter.

**Rinde:** Braun-graue im Alter geschuppte Rinde, junge Triebe rötlich braun

**Knospen:** Große, aufrecht an der Triebspitze sitzende Einzelknospen

**Blüte:** Leuchtend rot, violettbraune Zeichnung blüht Ende Mai bis Anfang Juni

**Frucht:** Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

Christian Fritz, den 08.12.16

#### 4.4

**Botanischer Name:** **Rhododendron yakushimanum**  
**'Schneekrone'**

**Deutscher Name:** Ball-Rhododendron (Alpenrose)

**Familie:** Ericaceae

**Blatt:** feine, fast filzige Behaarung an Unterseite, mattgrün



**Wuchs:** immergrüner Strauch, kleinwüchsig, kompakt, Wuchshöhe von 1m, meist breiter als hoch

**Rinde:** anfangs grünlich bis leicht violett

**Knospen:** auffallend rot, Einzelknospen

**Blüte:** reinweiß mit gelbgrüner Zeichnung, zartrosa im Aufblühen, Blütezeit Ende Mai bis Mitte Juni

**Frucht:** kahle Kapsel Früchte, 1,5-2,5 cm lang, 0,6 cm Durchmesser, zylindrisch

Simon Heinzmann, den 08.12.16

## 4.5

**Botanischer Name:** **Rhododendron williamsianum**  
**'Gartendirektor Glocker'**

**Deutscher Name:** Rhododendron (Alpenrose)

**Familie:** Ericaceae

**Blatt:** wechselständig, 2,5-5 cm lang und 2-4 cm breit, breit-eiförmig bis annähernd kreisförmig, oberes Ende ist gerundet und endet in kleinen Spitze, flache Ober- und gerundete Unterseite, Blattoberseite ist kahl und dunkelgrün, Unterseite ist gräulich-weiß, behaarter Blattstiel 1-1,5 cm lang, bronzefarbener Austrieb



**Wuchs:** immergrüner Strauch, Wuchshöhe von 1-2 m, kugeliger, dichter Wuchs

**Rinde:** anfangs grünlich bis leicht violett

**Knospen:** Auffallend rot, Einzelknospen

**Blüte:** außen rötlichrosa, innen rosa, sehr reichblühend, glockenförmige Blüte, Blütezeit Mitte bis Ende Mai, an längeren Stielen, hängend

**Frucht:** kahle Kapsel Früchte, 1,5-2,5 cm lang, 0,6 cm Durchmesser, zylindrisch

Simon Heinzmann, den 08.12.16

## 4.6

<b>Botanischer Name:</b>	<b>Rhododendron ponticum 'Graziella'</b>
<b>Deutscher Name:</b>	Rhododendron (Alpenrose)
<b>Familie:</b>	Ericaceae
<b>Blatt:</b>	Dunkelgrün, schmal, lanzettförmig, glänzend, im Winter graugrün



**Wuchs:** immergrüner Strauch, Wuchshöhe von etwa 1 m, breitrunder, dichter Wuchs, schwachwüchsig, Winterschutz empfehlenswert.

**Rinde:** bräunlich, glatt, später verholzt und rauer

**Knospen:** purpurrosa, Einzelknospen

**Blüte:** hellrosa, weinrote Zeichnungen, sehr reichblühend, glockenförmige Blüte, Blütezeit Mai bis Juni

**Frucht:** kahle Kapsel Früchte, 1-2 cm lang, 0,5 cm Durchmesser, zylindrisch

Simon Heinzmann, den 08.12.16



## 4.7

**Botanischer Name** *Rhododendron Hybrid 'Goldflimmer'*

**Deutscher Name** Rhododendron (Alpenrose)

**Familie** Ericaceae

**Blatt** Wechselständige, immergrüne, ganzrandige, spitz zulaufende Blätter von dunkelgrüner Farbe mit gelb panaschierter Blattmitte



**Wuchs:** Immergrüner, buschig wachsender Strauch, erreicht eine Höhe von bis zu 1,20m. Der Jahreszuwachs beträgt in etwa 6 cm

**Rinde:** Braun-graue im Alter geschuppte Rinde, junge Triebe rötlich braun

**Knospen:** Einzelknospen

**Blüte:** Lila-rosa, blüht Anfang bis Ende Juni

**Frucht:** Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

Simon Heinzmann, den 08.12.16

## 4.8

**Botanischer Name** *Rhododendron luteum* `Parkfeuer`

**Deutscher Name** Pontische Azalee `Parkfeuer`

**Familie** Ericaceae

**Blatt** Wechselständige, sommergrüne, ganzrandige, spitz zulaufende Blätter von hellgrüner Farbe, attraktive rot orangene Herbstfärbung



**Wuchs:** Sommergrüner, stark aufrecht wachsender Strauch, erreicht eine Höhe von bis zu 2,00 m.

**Rinde:** hellbraune, glatte Rinde

**Knospen:** Einzelknospen

**Blüte:** rot, blüht Ende Mai bis Mitte Juni, leicht duftend

**Frucht:** Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

Nina Döllerer, den 08.12.16

## 4.9

**Botanischer Name** *Rhododendron luteum* `Klondike`

**Deutscher Name** Pontische Azalee `Klondike`

**Familie** Ericaceae

**Blatt** Wechselständige, sommergrüne, ganzrandige, spitz zulaufende, schmale Blätter von hellgrüner Farbe, attraktive, rot violette Herbstfärbung, im Austrieb braun-rot



**Wuchs:** Sommergrüner, mittelstark, aufrecht wachsender Strauch, erreicht eine Höhe von bis zu 1,50m.

**Rinde:** hellbraune, glatte Rinde

**Knospen:** Einzelknospen

**Blüte:** Gelb-orange, blüht Ende Mai bis Mitte Juni, leicht duftend

**Frucht:** Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

Nina Döllerer, den 08.12.16

## 4.10

**Botanischer Name** *Rhododendron obtusum* `Diamant Rosa`

**Deutscher Name** Japanische Azalee `Diamant Rosa`

**Familie** Ericaceae

**Blatt** Kleine, immergrüne, eiförmige, spitz zulaufende, ganzrandige, Blätter von mittelgrüner Farbe



**Wuchs:** Immergrüner Kleinstrauch mit dichtem Wuchs, erreicht eine Höhe von bis zu 40 cm.

**Rinde:** hellbraune, glatte Rinde

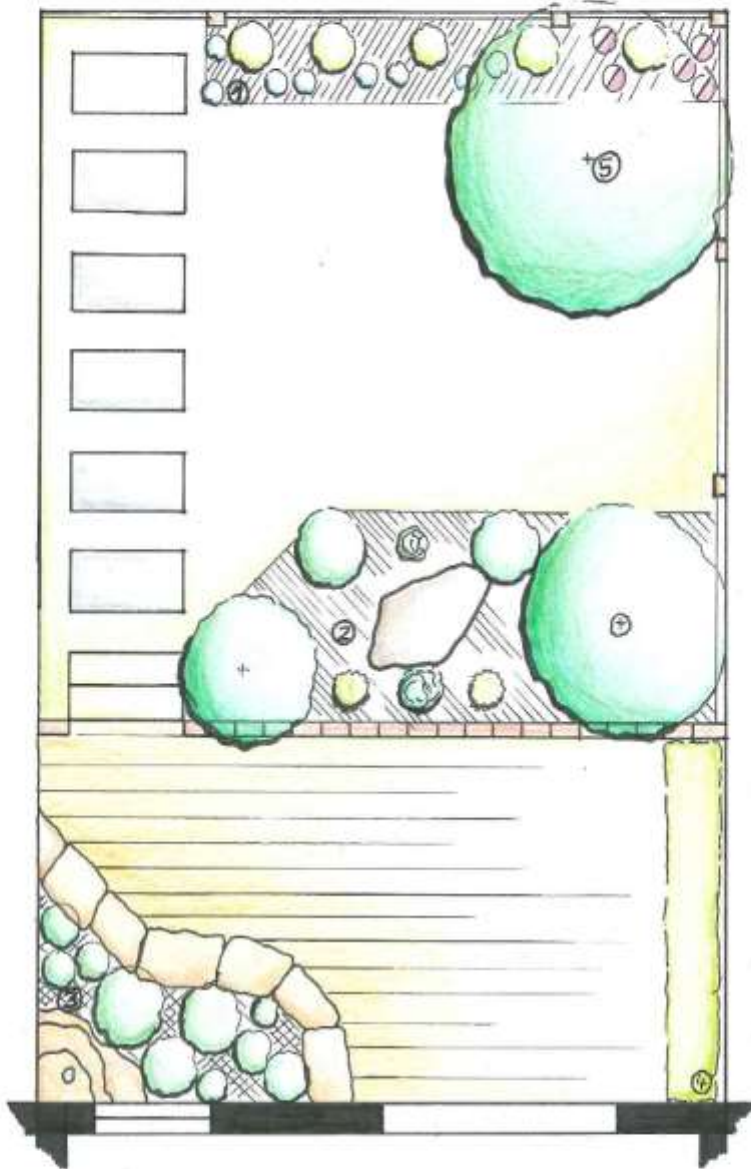
**Knospen:** Einzelknospen

**Blüte:** rein-rosa, reichblühend, blüht Mitte Mai bis Anfang Juni

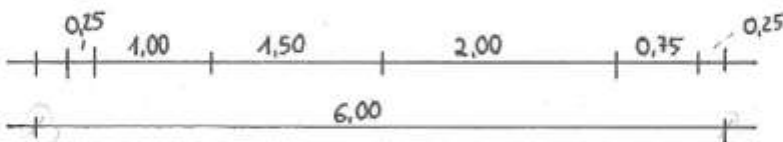
**Frucht:** Kapsel Früchte mit zahlreichen Samen

Nina Döllerer, den 08.12.16

# PFLANZPLAN REIHENHAUSGARTEN



9,00



Sollwiesingler GmbH • 72770 Pflüdingen

JUSTUS - VON - LIEBIG - SCHULE GÖPPINGEN		Maßstab: 1:50	Maße in: m
Name: Nina Döllerer	Klasse: L3GB6	Datum: 07.12.16	Note: 1,3 76

## Preisauflistung

Symbol	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Summe
<b>① Rosenbeet (3,6 m<sup>2</sup>)</b>				
	5	Rosa 'Schneewittchen' C4	14,90	74,50
	20	Lavandula ang. 'Hidcote' P0,5	2,20*	44,00
	5	Anemone jap. 'Pamina' P1	4,90	24,50
<b>② Moorbeet (7 m<sup>2</sup>)</b>				
	1	Rhododendron yak. 'Schneekrone' 30-40	34,50*	34,50
	1	Rhododendron 'Nova Zembla' 50-60	57,00*	57,00
	2	Pieris jap. 'Cupido' + 'Variegata' C3 20-25	15,90*	31,80
	40	Epimedium x warl. 'Orangenkönigin' P0,5	3,15*	126,00
	2	Vaccinium corymb. 'Sunshine Blue' 30-40	10,50*	21,00
	2	Miscanthus sin. 'Gracillimus' C3	9,90	19,80
<b>③ Küchenbeet (2,1 m<sup>2</sup>)</b>				
	10	versch. Küchenkräuter (Salbei, Oregano, Melisse...) C3	4,90	49,00
	15	Thymus serpyllum 'Coccineus' P0,5	2,20	33,00
<b>④ Hecke (2,8 m)</b>				
	8	Toxus bac. 'Semperaurea' 40-50 <sup>3vv = 5</sup>	46,50*	372,00
<b>⑤ Hausbaum</b>				
	1	Platanus x acerifolia 'Alphen's Globe' 14-16 <sup>H 3vv = 30</sup> <i>x hispanica</i>	395,00*	395,00
* Preise nach Bruns 2015/16			<b>Gesamt: 1282,10 €</b>	
JUSTUS - VON - LIEBIG - SCHULE GÖPPINGEN			Maßstab:	Maße in:
Name: Nina Döllerer	Klasse: L3G86	Datum: 07.12.16	Note:	

## 7. Übersicht angebotener Sorten

<b>Rhododendron Hybride Preisgruppe I</b>		
<i>'Catawbiense Grandiflorum'</i>		
mB	30/40	17,50€
mB	40/50	25,00€
mB	50/60	33,00€
mB	60/70	49,00€
mB	70/80	65,00€
mB	80/90	85,00€
mB	90/100	115,00€
C3	25/30	12,50€
C5	30/40	14,50€
<b>Rhododendron luteum Preisgruppe II</b>		
<i>'Klondike'</i>		
mB	30/40	19,50€
mB	40/50	25,00€
mB	50/60	33,00€
mB	60/70	45,00€
mB	70/80	59,00€
mB	60/100	95,00€
C5	30/40	17,50€
C5	40/50	19,50€
<b>Rhododendron yakushimanum Preisgruppe I</b>		
<i>'Schneekrone'</i>		
mB	30/40	27,00€
mB	40/50	37,00€
mB	50/60	59,00€
mB	60/70	79,00€
mB	70/80	115,00€
mB	80/90	150,00€
mB	90/100	225,00€
C5	25/30	22,50€
C5	30/40	25,00€

## 8. Quellenverzeichnis

[www.rhodo.org](http://www.rhodo.org) Deutsche Rhododendron-Gesellschaft e.V.

[www.wikipedia.org/wiki/Rhododendren](http://www.wikipedia.org/wiki/Rhododendren)

<http://www.arbofux.de/pycnostysanus-azaleae.html>

Pflanzenkatalog INKARHO

<https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/rhododendron-6066>



## 9. Versicherung

**Thema:** Gattung Rhododendron

**Beteiligte Schüler:**

- Nina Döllerer
- Christian Fritz
- Simon Heinzmann

Wir versichern hiermit, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt haben. Sämtliche Stellen der Arbeit, die benutzten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, haben wir durch Quellenangaben kenntlich gemacht. Dies gilt für Texte, Bilder und dergleichen, sowie für Quellen aus dem Internet.

**Datum:**

---

**Unterschriften:**

---

---

---